

## **DJK-Kegler beenden das Jahr 2014 mit Sieg in Oberlauterbach**

Stefan Spiegel Tagesbester mit überragenden 602 Holz

Oberlauterbach (rbm) Im letzten Spiel des Jahres führte es die Mannen der DJK Eichstätt zum Tabellenletzten SKK Oberlauterbach und gewannen mit 6:2 Mannschaftspunkten bei 3342:3306. Durch den arbeitsbedingten Ausfall von Michael Niefnecker wurde dieser durch Christian Buchner als Kapitän ersetzt und schickte am Start das Erfolgsduo Christian Spiegel und Andreas Niefnecker gegen Jürgen Faltermeier und Hubert Gruber auf die Bahnen. In beiden Paarungen lieferten sich die Akteure packende, spannende Duelle und schenkten sich nicht viel. Spiegel gewann zwei seiner vier Durchgänge und holte durch die mehr erlegten Hölzer bei 554:548 den ersten Mannschaftspunkt. Niefnecker kam zu Beginn der Partie nicht schnell genug zu seinem gewohnten Spiel, steigerte sich enorm ab der zweiten Hälfte, war seinem Kontrahenten mit 557:554 Holz minimal überlegen, musste jedoch bei 1,5:2,5 Satzpunkte seinen Punkt abgeben. Bei 1:1 MP und 9 Guten betraten in der Mittelachse Christian Niebler gegen Martin Hoffmann und Christian Buchner gegen Simon Söder die Anlage. Niebler begann stark und holte den ersten SP. Im weiteren Verlauf musste er jedoch abreißen lassen und verlor schlussendlich noch klar mit 1:3 SP und 522:549. Auf den Nebenbahnen machte es Ersatzkapitän Buchner besser, hatte nur im zweiten Durchgang etwas das Nachsehen, gewann klar mit 3:1 SP und 551:528 und egalisierte die Miesen von seinem Mitstreiter. Nach zwei Drittel der Partie stand es 2:2 MP bei 5 Guten zu Gunsten der Domstädter. In der Schlusspaarung bekamen es Ferdinand Bleiziffer und Stefan Spiegel mit Klaus und Wolfgang Hoffmann zu tun. Bleiziffer hatte nach dem Unentschieden in DG ein im Zweiten das Nachsehen, steigerte sich im weiteren Verlauf und entschied nach spannenden Duellen bei 2,5:1,5 SP und 556:552 sein Duell für seine Farben. Nebenan war Spiegel von Beginn an Herr der Lage, ließ seinem Widersacher, der als bester Heimakteur sein Spiel beendete, kaum eine Chance, holte bei 3:1 SP und mit dem überragenden Tagesbestwert von 602:575 den vierten Mannschaftspunkt der direkten Duelle. In den Vollen noch im Hintertreffen, war wie schon beim letzten Erfolg in Straubing ein weiteres Mal das sehr gute und überlegene Abräumergebnis, das den Altmühltalern den Sieg in der Ferne einbrachte. Nach der nun bevorstehenden kurzen Winterpause starten die Kegler aus der Bischofsstadt als Tabellendritter der Landesliga Süd mit zwei Heimspielen am 10. und 17.01.2015 die Aufholjagd zur Tabellenspitze und beginnen dies mit dem Spitzenspiel gegen den Zweiten Gut Holz Eberfing.

## **Damen verlieren beim FSV Ingolstadt 1976**

Ingolstadt (rbm) Beim letzten Auftritt des Jahres führte es die Damen der DJK Eichstätt zum Tabellennachbarn FSV Ingolstadt 1976 und verloren mit 2:4 Mannschaftspunkten bei 1882:1942. Die Startpaarung bildeten im ersten Rückrundenspiel Ursula Niefnecker und Walburga Schreiner gegen Rosemarie Blunder und Gerlinde Ostermeier. Niefnecker hatte jederzeit ihre Kontrahentin im Griff, gewann bei 3,5:0,5 Satzpunkten und 474:444 klar ihr Duell und holten den ersten Mannschaftspunkt. Schreiner tat sich anfangs etwas schwer, kam zunehmend besser ins Spiel und entschied mit 2,5:1,5 bei 439:439 ebenfalls das Duell für sich. Bei 2:0 Mannschaftspunkten und einem Vorsprung von 30 Holz galt es für die Schlusspaarung, diesen zu halten, um einen erfolgreichen Jahresabschluss zu erreichen. Die zweite Spielhälfte bestritt Martha Masberger gegen Monika Frey und Christel Holzschuh gegen Nicole Blunder. Beide Altmühltalerinnen holten sich den ersten Satzpunkt und bauten die Führung weiter aus. In den folgenden Durchgängen verloren sie den Faden und konnten das Anfangsniveau nicht mehr halten. Nach Beendigung ihrer Durchgänge hatten beide bei 1:3 mit 488:513 und 481:546 noch klar das Nachsehen und mussten auch die beiden MP für das bessere Gesamtergebnis noch an die Gastgeberinnen abgeben, was die Niederlage im letzten Spiel des Jahres nach sich zog.

## Niederlage zum Rückrundenstart

DJK Eichstätt II – KRC Kipfenberg 2

2,0 : 6,0 (3195 : 3331)

Eichstätt – Zum Rückrundenstart kamen vergangenen Samstag die Sportkegler des KRC Kipfenberg 2 in die Domstadt.

Beim Hinspiel in Kipfenberg trennte man sich 4,0 : 4,0 unentschieden und die Männer um Kapitän Fischer wollten diesmal beide Punkte behalten.

So machten sich Steve Müller und der für den verletzten Markus Spiegel neu in die Mannschaft gemeldete Walter Bauer gegen Andreas Christl und Christian Seeger ans Werk. Müller bekam das neue Spielsystem heute deutlich zu spüren, er verlor trotz einer guten Leistung beim Gesamtergebnis (569:550) gegen Christl 3 Durchgänge und musste den Mannschaftspunkt abgeben. Bauer integrierte sich sofort in die Mannschaft, holte routiniert ein 3 : 1 und somit den Mannschaftspunkt. Zwischenstand 1,0 : 1,0

Das Mittelpaar mit Jürgen Frey und Gerhard Fischer sollte den Holzvorsprung verteidigen und zumindest einen MP holen. Leider hatte Frey nicht seinen besten und Fischer einen katastrophalen Auftritt. Frey konnte DG 1 für sich entscheiden, musste aber dann die verbleibenden 3 an Bernd Klüber abgeben. Fischer stand von der 1. bis zur letzten Kugel neben sich, musste das erste Mal in der lfd. Saison alle DG abgeben und verlor folgerichtig gegen Michael Weber 0 : 4. Zwischenstand 1,0 : 3,0 und -50 Holz

Dass die Wende noch durch das Schlusspaar Dieter Niefnecker und Christian Walz gelingen würde, daran konnte man nur schwer glauben. Niefnecker hatte Robert Zeller jederzeit im Griff, gewann 3 : 1 und holte 32 Holz zurück. Walz musste gegen Roland Bauer das Gleiche gelingen, um das Spiel zu gewinnen. Leider hatte auch er heute einen rabenschwarzen Tag, verlor nicht nur nach Punkten deutlich (0 : 4), sondern gab auch noch schmerzhaft 118! Holz ab.

Mannschaftspunkte: 2,0 : 4,0

Punkte für Gesamtergebnis: 0,0 : 2,0 (3195 : 3331)

Gesamtergebnis: 2,0 : 6,0

Der letzte Sieg liegt mittlerweile 4 Spieltage zurück und die Männer um Gerhard Fischer müssen ab Januar zwingend wieder auf Punktejagd gehen, denn die Tabellenmitte ist jetzt schon erreicht und ein weiteres Abrutschen muss mit allen Mitteln vermieden werden, damit das Saisonziel, Tabellenplatz 4, erreicht wird. Erster Gegner im neuen Jahr wird der SKC Neuburg 1 sein und die Neuburger Bahnen sind bekannt für ihre „Tücken“.